



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000



STADT BENSHEIM

DAS PLANGEBIET UMFASST DIE FLURSTÜCKE: GEMAR-
KUNG AUERBACH FLUR 11 NR. 35/1, 35/2, 36/1, 36/2, 37, 38,
39/1, 40, 41, 42/1, 42/3, 44/2, 46, 47, 405/4, 517/11 UND 517/12.



006-31-002-2973-004-09-00

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAULINIE BAUGRENZE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE UND VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG
- GARAGEN
- STELLPLÄTZE
- SICHTWINKEL

LFD. NR.	ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STÖCKWERKS-ZAHL MAX. ○ ZWINGEND	GRZ	GFZ	DACHFORM UND NEIGUNG
1	MI MISCHGEBIET	O OFFEN	MAX 2	0,4	0,8	FLACHDACH
2	MI	O	MAX 2	0,4	0,6	FLACH- od. SATTELD. MAX 38°
3	MI	O	MAX 2	0,4	0,8	SATTELDACH MAX 45°
4	WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET	O	MAX 2	0,3	0,6	SATTELD. 24° - 30° WALMD. 26° - 50°
5	WA	O	MAX 2	0,25	0,5	SATTELD. 24° - 38° WALMD. 30° - 50°
6	MI MISCHGEBIET	O	1	0,4	0,4	FLACHDACH

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN 3. Juli 1980

DER LANDRAT
DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT
IM AUFTRAG



Handwritten signature

BEBAUUNGSPLAN BENSHEIM- AUERBACH 9 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN SCHÖNBERGER STR., LUDWIG- STR., SCHEFFELSTR. UND DARMSTÄDTER STR.

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:1000 (und 1:5000)
Blatt Textteil vom _____
gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341
in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256.

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 29. März 1979 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Handwritten signature
Stadtbaurat

AUSLEGUNG

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat vom 19. Jan. 1981 bis zum 20. Feb. 1981 öffentlich ausgelegen. (§ 2a Abs. 6 BBauG)

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Handwritten signature
Stadtbaurat

BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde der Bebauungsplan am 17. Dez. 1981 als Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Handwritten signature
Stadtbaurat

GENEHMIGUNG

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Genehmigt

mit Vfg. vom 16. Feb. 1982
Az. VI3-61 d 04/01
Darmstadt, den 16. Feb. 1982
Der Regierungspräsident
im Auftrag:



Handwritten signature

Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft und ist seit dem 02. März 1982 rechtsverbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Handwritten signature
Stadtbaurat

BEBAUUNGSPLAN BA 9			
Aufgestellt	JULI 1980	Geändert	
Gezeichnet	1. 7. 1980 HM.	9. 10. 1980 HM.	
Geprüft	1. 7. 1980		
Leiter des Stadtbauamtes	1. 7. 1980	<i>Handwritten signature</i>	
			Maßstab 1:1000 (1:5000)